

Vorwort

Das Fachbuch schließt sich an das Rote Heft 13 »Baukunde« von Axel Häger an und soll diese wichtige Thematik würdig weiterführen. Das Buch wurde an die Erfordernisse moderner Bauweisen angepasst, ohne hierbei den Blick auf immer gültige Grundlagen und Bestandsbauten zu verlieren. Daher habe ich im Bereich der Statik und der Baukonstruktionen ein wenig zur Schere gegriffen und behutsam einige Kapitel verschlankt, um neue Informationen über Rettungswege, Haus- und Brandschutztechnik ein- und unterzubringen.

Dieses Buch ist ein Spagat zwischen dem nötigen Grundwissen für alle Feuerwehrleute und dem Spezialwissen, welches Führungskräfte und Mitarbeiter von Brandschutzdienststellen benötigen. Einiges wird ein Teilnehmer eines Grundausbildungslehrganges als zu detailliert empfinden, wohingegen eine Führungskraft im gleichen Detail eine nützliche Information für die Erkundung sieht. Insofern wünsche ich mir, dass dieses Buch ein Erstlerner- und »Immer-wieder«-Buch wird, was über die Jahre und mit wachsender Erfahrung – vielleicht auch beim mehrfachen Lesen – einen anderen Blick auf eigentlich Vertrautes lenken kann.

Beim Erstellen dieses Buches hatte ich ein breites Netz an Unterstützung und Hilfe. Im Einzelnen danke ich Manuel Krahwinkel für die Nachhilfe im Stahlbau, Matthias Friedrich, dass er sein Wissen über Fassaden mit mir geteilt hat sowie Hilke Schättiger und Angelika Heitmann für die Unterstützung in Sachen Massivbau und Baukonstruktionen. Simon Dercho danke ich für die im wahrsten Sinne des Wortes spannende Hilfe in Sachen Elektro, Ulrich Wolf für die Erläuterungen zur Photovoltaik, Stefanie Drescher, Matthias Münch und Anne Grimm für das Korrekturlesen, meinem Geschäftspartner Volker Schmidt dafür, dass ich Zeit zum Schreiben abknapsen durfte. Sonja Mieloszyk danke ich für den Blick aus VB-Sicht. Des Weiteren danke ich allen, die mir Fotos und Grafiken zur Verfügung gestellt oder erlaubt haben, dass ich Fotos in oder von ihren Gebäuden anfertigte.

Meiner Familie, allen voran meinen Männern (groß und klein) Matthias und Till, danke ich für die aufbauenden Worte und die moralische Unterstützung, die wortlos angereichte Schokolade und dafür, dass sie so oft auf mich verzichtet haben.

Ich widme dieses Buch meinem großen Vorbild: meinem Vater. Er hat immer unerschütterlich daran geglaubt, dass wir Kinder unseren Weg finden und gehen werden. Danke für Wurzeln und Flügel.

Tornesch, im September 2019